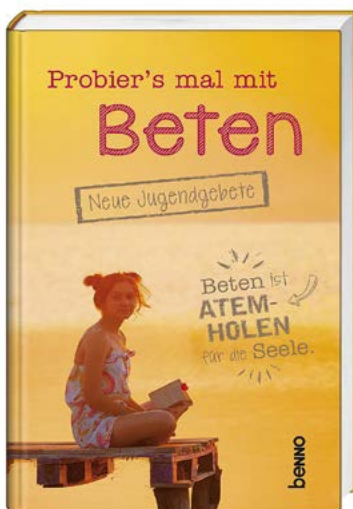


## Leseprobe



### Probier's mal mit beten

Neue Jugendgebete

96 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, Flexcover, farbige Abbildungen

**ISBN 9783746251820**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2018

Probier's mal mit

Beten

Neue Jugendgebete

**benno**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Besuchen Sie uns im Internet:**  
[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell  
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,  
zu Neuerscheinungen und Aktionen.  
Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-4687-1

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig  
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig  
Umschlagfoto: © Hans-Jörg Nisch/Fotolia  
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsel (C)

## Inhalt



**Hier und jetzt –  
mit Gott durch den Tag** 6



**Meine Hoffnung und meine Freude –  
Jesus begegnen** 18



**Selig, die Gott vertrauen –  
Aufbruch wagen** 30



**Auf der Suche –  
Zweifel & Fragen zulassen** 44




**Ein Stück vom Himmel –  
Hilfe erbitten** 56



**Das Unmögliche vollbringen –  
Schwächen und Stärken erkennen** 70



**Das Leben in Fülle –  
einfach Danke sagen** 82



Hier und jetzt -  
mit Gott durch den Tag

Gott hat dir heute  
86.400 Sekunden geschenkt.  
Hast du eine dazu verwendet,  
um „Danke“ zu sagen?

*Sir Adolphus William Ward*

## Lass uns ...

Wir schenken dir, Herr,  
diesen beginnenden Tag.

Lass uns denen helfen, die zu uns kommen,  
denn du bist es, der kommt.

Lass uns eins sein mit allen Brüdern und Schwestern,  
die hinausgehen, dein Halleluja zu leben.

Lass uns zart, liebevoll, offen sein und bereit,  
jede Form deines Willens anzunehmen.

Lass uns lachend im Leben stehen,  
denn du bist das Leben.

Lass uns Vertrauen schenken  
in die Erde und in den Himmel.

Lass uns alles ablegen, was nicht DU bist  
und deine Kinder, die Menschen.

Lass unsere Liebe klar sein durch die Gnade des Vaters,  
des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Morgengebet der Kleinen Schwestern und Brüder Jesu*

## Ich werfe meine Freude an den Himmel

Gott,  
ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.  
Die Nacht ist verflattert,  
und ich freue mich am Licht.  
Ich bin fröhlich heute Morgen.  
Die Vögel und Engel singen, und ich jubiliere mit.  
Das All und unsere Herzen sind offen für dich.  
Ich fühle meinen Körper und danke dir.

Gott,  
ich freue mich an der Schöpfung.  
Darüber, dass du dahinter bist  
und daneben und davor und in uns.  
Die Psalmen singen von deiner Liebe,  
die Propheten verkündigen sie,  
und wir erfahren sie.

Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.  
Ein neuer Tag, der glitzert und knistert  
und jubiliert von deiner Liebe.  
Jeden Tag machst du,  
du zählst jeden Tag  
die Haare auf meinem Kopf.  
Halleluja, Gott.

*Aus Afrika*



## Nur für heute

Nur für heute werde ich mich bemühen,  
den Tag zu erleben,  
ohne das Problem meines Lebens  
auf einmal lösen zu wollen.

Nur für heute werde ich niemanden kritisieren,  
ja ich werde nicht danach streben,  
die anderen zu korrigieren oder zu verbessern  
– nur mich selbst.

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein,  
dass ich für das Glück geschaffen bin –  
nicht für die andere,  
sondern auch für diese Welt.

Nur für heute werde ich mich an die Umstände  
anpassen,  
ohne zu verlangen, dass die Umstände  
sich an meine Wünsche anpassen.

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit  
einer guten Lektüre widmen;  
wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist,  
ist eine gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen,  
und ich werde es niemandem erzählen.

Nur für heute werde ich etwas tun,  
auf das ich keine Lust habe:  
sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen,  
werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.

Nur für heute werde ich fest glauben  
– selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten –,  
dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert,  
als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

Nur für heute werde ich keine Angst haben.  
Ganz besonders werde ich keine Angst haben,  
mich an allem zu freuen, was schön ist  
– und ich werde an die Güte glauben.

*Johannes XXIII.*



## An diesem Morgen

Herr, an diesem Morgen bedenke ich vor dir  
den Tag, der jetzt für mich beginnt.

Auch wenn ich heute nicht alles in deinem Sinn  
tun kann, hilf mir, deinen Willen  
etwas besser zu tun als gestern.

Auch wenn deine Gegenwart  
mich nicht ganz durchdringt,  
hilf, dass sie mir nicht verlorengeht.

Auch wenn ich nicht alle Menschen  
selbstlos lieben kann, hilf,  
dass ich keinen entmutige,  
der mir begegnet.

Auch wenn mein Herz deine Ewigkeit nicht umfängt,  
gib mir Zuversicht für den nächsten Schritt.

Jeder neue Tag ist ein neues Angebot von dir, Herr.  
Hilf mir, dass ich es nutzen kann.

## Dieser Tag sei mir aus deiner Hand gegeben

Gott, dieser Tag,  
und was er bringen mag,  
sei mir aus deiner Hand gegeben:  
Du bist der Weg, die Wahrheit  
und das Leben.  
Du bist der Weg: ich will ihn gehen.  
Du bist die Wahrheit: ich will sie sehen.  
Du bist das Leben: mag mich umwehen  
Leid und Kühle,  
Glück und Glut,  
alles ist gut,  
so wie es kommt.

*Altes Pilgergebet*



## Mitten am Tag

Mitten in der Hektik  
des Tages  
schließe ich  
meine Augen.  
Wenn alles  
um mich herum lärmt,  
werde ich still.  
Manchmal  
mache ich das so  
für einen Augenblick,  
für ein paar Sekunden,  
ich stoppe die Maschine  
und merke  
mitten am Tag:

Da ist noch was,  
da ist noch wer,  
ich bin nicht allein.  
Denn du  
bist mittendrin.  
Vater und Bruder,  
Mutter und Schwester,  
Gott, danke.  
Das will ich heute  
einfach mal loswerden.

*Guido Erbrich*

## Danke, dass du heute wieder bei mir warst,

gerade dann, wenn es mir am wenigsten bewusst war,  
und ich dich wieder mal vergessen habe,  
dass du mir geholfen hast,  
ganz ungefragt, ganz unbemerkt,  
mich bewahrt hast vor so mancher Panne,  
vor falschen Schritten, falschen Worten.  
Danke, dass du nicht von meiner Seite gewichen bist,  
auch wenn du mit manchem vielleicht nicht  
einverstanden warst.

*Stephan Sigg*

## Bewusstseinsstrom

Zur Ruhe kommen,  
besinnen,  
den Tag reflektieren ...  
Er war schön:  
viele Erfahrungen,  
viel erlebt ...  
Hoffnung.  
Für die kommende Nacht,  
für den folgenden Tag:  
Begleite mich weiterhin. Amen.





## Den Tag beschliessen

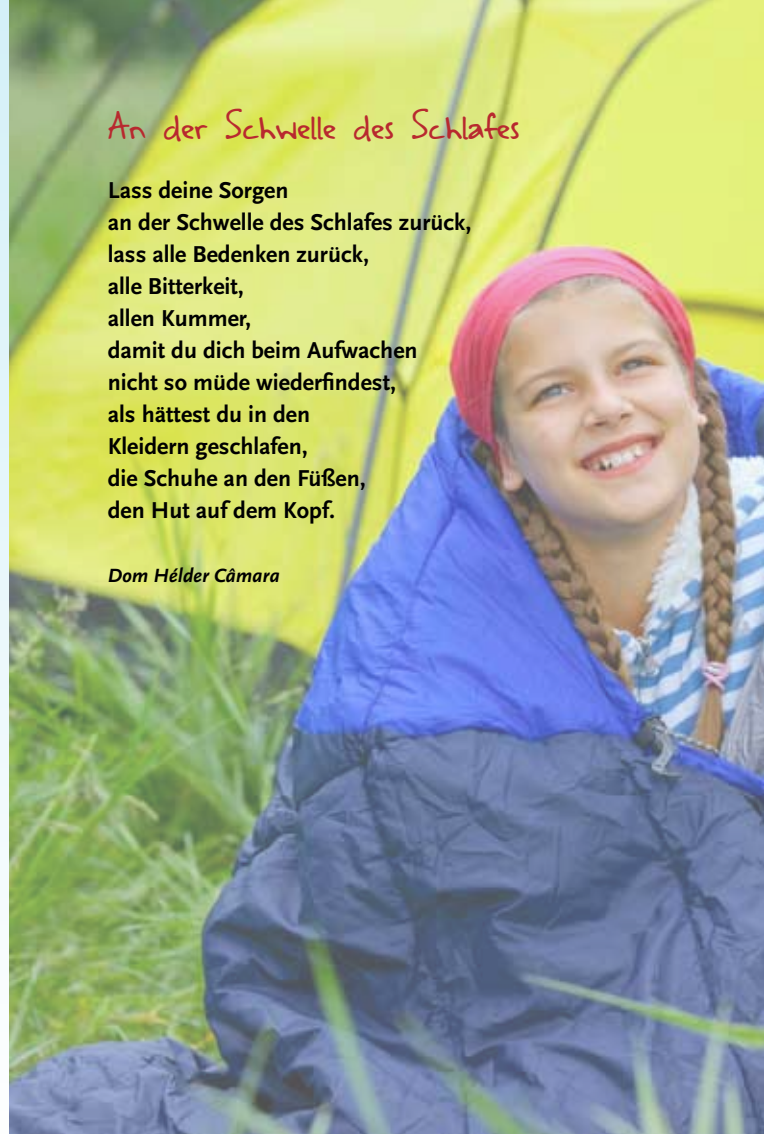
Herr,  
am Abend geben wir zurück,  
was wir geschenkt bekamen:  
diesen Tag.  
Gott sei Dank,  
sagen die einen,  
und wünschten, er wäre länger gewesen.  
Gott sei Dank,  
sagen die anderen,  
und wünschten, es hätte ihn nicht gegeben.  
Nimm unseren Dank und unsere Freude.  
Nimm unsere Klagen und unsere Bitten.  
Lass uns fallen in die traumhaften  
Hände des Schlafes  
und wache für uns  
dem neuen Tag entgegen.

*Kurt Weigel*

## An der Schwelle des Schlafes

Lass deine Sorgen  
an der Schwelle des Schlafes zurück,  
lass alle Bedenken zurück,  
alle Bitterkeit,  
allen Kummer,  
damit du dich beim Aufwachen  
nicht so müde wiederfindest,  
als hättest du in den  
Kleidern geschlafen,  
die Schuhe an den Füßen,  
den Hut auf dem Kopf.

*Dom Hélder Câmara*



Meine Hoffnung  
und meine Freude -  
Jesus begegnen

Die einen sagen:  
Warten wir geduldig,  
bis Christus wiederkommt.  
Die anderen sagen:  
Vollenden wir lieber den Aufbau der Erde.

*Pierre Teilhard de Chardin*



Das Leben in Fülle -  
einfach Danke sagen

Nicht die Glücklichen  
sind dankbar.  
Es sind die Dankbaren,  
die glücklich sind.

*Francis Bacon*



## Psalm 139 - In neuen Worten

Herr, mein Gott, mein Vater im Himmel,  
wie schön, dass du mich siehst.

Du kennst mich.

Du siehst mich, wenn ich Angst habe,  
du siehst mich, wenn ich mich verstecke  
und nicht zugebe, was ich getan habe.

Du siehst mich, wenn ich allein bin  
und von großen Dingen träume  
und von dem Leben, das vor mir liegt.

Wie gut, dass du mich siehst!

Ich kann ja keinen Schritt tun,  
bei dem du mich nicht begleitest.

Ich kann kein Wort denken,  
das du nicht hörst, ehe ich es ausspreche.

Wie in zwei großen Händen hältst du mich.

Ich bin darin geborgen wie ein Vogel im Nest,  
und manchmal scheint mir,  
ich sei darin gefangen wie ein Vogel im Käfig.

Herr, manchmal ist mir unheimlich  
vor deiner großen Hand, in der ich gefangen bin,  
und ich möchte ihr gerne entrinnen.

Ich denke über die große Welt nach,  
über die künstlichen Monde, die die Menschen  
machen,  
über die Raumschiffe, die in den Weltraum  
hinausjagen, und denke mir,  
dass wir Menschen dich eigentlich nicht  
mehr nötig haben.

Aber während ich das denke, bist du um mich,  
und ich bin in deinen beiden großen Händen.  
Ich denke manchmal auch,  
es habe eigentlich gar keinen Sinn, dass es mich gibt.  
Dann habe ich dieses Leben satt  
und würde es gerne wegwerfen,  
denn ich habe es mir nicht selber ausgesucht.  
Aber ich weiß: Wenn ich mein Leben wegwerfe  
und zu den Toten komme,  
dann begegne ich dort doch wieder dir,  
und ich bin wieder in deinen Händen gefangen  
und bin weder meinen  
Aufgaben noch dir  
entflohen.



Manchmal träume ich vom großen Leben.  
Ich träume davon,  
reich oder schön oder mächtig zu sein,  
so dass mich die Menschen sehen  
und bewundern und von mir reden.  
Nicht nur die in meiner Straße,  
sondern alle, alle Menschen in der ganzen Welt,  
dann kommt es mir so dumm und klein vor,  
das Leben, das ich führen soll,  
in dem es immer heißt:  
Du sollst, du sollst nicht.  
Du darfst, du darfst nicht.  
Und ich möchte  
dem allen davonlaufen.

Aber ich weiß, das sind Träume.  
Deine Hand ist stärker.  
Deine Hand hält mich fest in meiner Schule  
oder in meiner Arbeit  
oder in deinem Hause,  
und auf alle Fälle dort, wo meine kleinen Aufgaben sind.  
Es ist gut, Herr, dass du mich festhältst.

Manchmal denke ich: Jetzt sieht mich niemand.  
Kein Mensch sieht mich und auch du, Herr,  
bist nicht dabei.  
Wenn es dunkel ist oder wenn die Vorhänge an meinem  
Fenster zugezogen sind.

Und doch weiß ich, wie dumm es ist, zu meinen,  
dass du, Gott, das Tageslicht brauchst oder eine Lampe,  
um mich zu sehen,  
als ob du Augen hättest wie ein Mensch.

Aber es ist gut, Herr, dass du mich siehst.  
Wie sollte ich leben können,  
wenn du nicht auf mich acht hättest,  
wenn du mit deinen großen Händen  
und mit deiner Liebe  
nicht immer und überall um mich her wärest?

Wenn ich mich selbst betrachte  
und meine Hand ansehe  
oder im Spiegel mein Gesicht oder meine Gestalt,  
dann weiß ich: Das alles hast du gemacht.  
Es ist gut, das zu wissen.  
Ich weiß nichts davon,  
was mit mir geschehen ist, als ich klein war,  
als ich noch nicht gehen  
und noch nicht sprechen konnte.  
Ich weiß auch nicht, wie es zugeht,  
dass ich im Leib meiner Mutter  
wuchs.

Auch das hast du getan.  
Aus deinen guten und  
großen Gedanken  
bin ich entstanden.



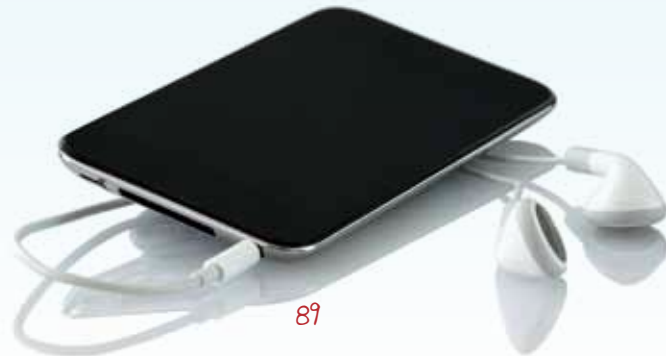


Gib mir Ehrfurcht  
in mein Herz und in meine Gedanken.  
Ehrfurcht vor dem Leibe,  
in dem meine Mutter mich getragen hat,  
und Ehrfurcht vor deinen geheimnisvollen Gedanken.  
Denn ich möchte dir danken für alles,  
was du mir gegeben hast,  
für meinen Leib, für Geist und Seele,  
für meine Geschicklichkeit  
und meine gesunde Kraft.

Ich möchte dir für vieles andere mehr danken.  
Ich danke dir, dass du meinen Weg bestimmt hast  
und nicht der Zufall, nicht die Sterne,  
die die Leute um mich her befragen,  
auch nicht die fremde Macht,  
die wir das Schicksal nennen.  
Ich danke dir für jeden Tag, den ich erlebe,  
denn er kommt aus deiner guten Hand.  
Ich bitte dich, mein Gott,  
hilf mir, dass ich mich nicht beklage,  
weil ich nicht so begabt,  
nicht so schön  
oder nicht so gesund bin wie andere.  
Lass mich dankbar sein,  
dass du mich so gemacht hast, wie ich bin,  
lass mich dankbar sein und dich preisen.

## Dank für die Musik

Gott, du hast nicht nur Töne und Geräusche erschaffen,  
sondern auch die Musik und ihre Rhythmen.  
Schon in der Natur gibt es Musik,  
das Rauschen des Windes in den Wäldern,  
das Brausen des Meeres am Strand,  
den Gesang der Vögel.  
Ich mag Musik, o Herr,  
ich singe die Lieder  
vom Wanderlied bis zum neuesten Song,  
selbst die Lieder in der Kirche,  
auch wenn manche so schwülstig oder überfromm sind,  
dass ich sie nicht unterschreiben möchte.  
Ich musiziere gern, allein oder mit anderen,  
ganz gleich ob einer die Geige spielt  
oder Posaune bläst, trommelt oder einfach pfeift.  
Auch der Sound meines Motorrades und der  
Gang meiner Freundin sind Musik für mich.  
Gott, du bist der Erfinder der Musik.  
Mit Musik will ich dir danken.



# Du schaffst und durchdringst alles

Alles durchdringst du,  
die Höhen, die Tiefen  
und jeden Abgrund.

Du baust und bindest alles.

Durch dich träufeln die Wolken,  
regt ihre Schwingen die Luft.

Durch dich birgt Wasser das harte Gestein,  
rinnen die Bäche

und quillt aus der Erde das frische Grün.

Du führst auch den Geist,  
der deine Lehre trinkt, ins Weite.

Wehst Weisheit in ihn,  
und mit der Weisheit die Freude.  
Amen.

*Nach  
Hildegard  
von Bingen*

## Heute komme ich zu dir

Ich komme, dir zu danken,  
Herr, mein Gott.

Wie der Fisch nicht ohne Wasser leben kann,  
so kann ich nicht ohne dich sein.

Du hast mich erschaffen,  
du erhältst mein Leben.

Heute komme ich zu dir,  
heute möchte ich dir danken für das Leben,  
das du mir immer wieder neu schenkst.

Ich komme, dir zu danken,  
ich komme, dir zu sagen,  
wie sehr ich das Leben liebe.

Vor allem freue ich mich,  
dass ich dein Kind sein darf,  
dass ich göttliches Leben tragen darf,  
dass ich deinen Heiligen Geist spüren darf.  
Herr, du willst in mir leben, sei mein Gast.

Von ganzem Herzen danke ich dir  
für diese Ehre, für diese Freude.

*Aus Burkina Faso*





## Hab Dank!

Herr, unser Gott, hab Dank,  
dass du uns siehst.  
Jeden Schritt, den wir tun,  
begleitest du;  
jedes Wort, das wir denken,  
weißt du,  
ehe wir es aussprechen.

Wir danken dir,  
dass du unseren Weg bestimmst,  
nicht der Zufall  
und nicht die Sterne.

Du allein bist es,  
der uns führt.

Wir danken dir für jeden Tag,  
den wir erleben;  
denn er kommt  
aus deiner guten Hand.

## Ich bin einverstanden,

Herr, ich bin einverstanden mit dir, wie du bist,  
ganz und gar einverstanden,  
auch wenn ich dich nicht  
verstanden habe noch verstehe.

Herr, ich bin einverstanden  
mit mir, ganz innen,  
wo du mich nach deinem  
Bild geschaffen hast,  
weil du mich verstanden hast  
und verstehst.

Herr, ich bin einverstanden mit der Welt,  
mit ihrem Kern, weil du ihn heil  
gemacht hast – geschaffen und  
wiederhergestellt.

Herr, ich bin einverstanden mit dem Kreuz,  
weil es da, wo es drückt,  
von dir schon umfasst ist.  
Herr, ich bin einverstanden  
mit meinem Auftrag,  
weil er von dir ist.

Gleich mache ich mich auf den Weg,  
nur schnell noch will ich sagen:  
Ich bin einverstanden.



## Ich suche ein Gebet ...

Abends	15, 16, 17
Angst	42/43, 65, 84 ff.
Danke sagen	6/7, 14, 15, 66/67, 82/83, 84 ff., 89, 91, 92
Einsamkeit	48/49, 68, 81
Freude & Glück	9, 10/11, 42/43, 82/83, 91, 94
Frieden	65
Für andere beten	58/59, 62, 64
Glauben	10/11, 13, 36/37/38
Hilfe	22, 48/49, 56/57, 61, 63
Hoffnung	15, 28, 72, 79, 84 ff.
Jesus	21, 22, 23, 24/25, 26, 29
Krankheit	66/67, 69
Lebensweg	28, 30/31, 41, 74
Liebe	51, 55, 64, 94, 76
Morgens	8, 9, 10/11, 12, 13, 40
Mut	40, 77, 80
Nachfolge	20, 27, 32/33, 34, 78, 93
Neubeginn	18/19, 30/31, 32/33, 34, 35, 43, 47
Probleme	79, 80, 81
Schöpfung	54, 90
Segen erbitten	43, 75
Stress	14, 60
Suche	22, 44/45, 47, 50, 55, 73
Träume & Wünsche	34, 39, 72, 84 ff.
Unsicherheit & Fehler	23, 42/43, 70/71, 72, 80
Vergebung	79
Vertrauen	8, 23, 36/37/38, 78
Verzweiflung & Wut	62, 64, 76
Zweifel	46, 52, 53, 84 ff.

## Quellennachweis

### Textnachweis:

- S. 14: Guido Erbrich, Mitten am Tag. Aus: Zum Beispiel: WIR. Das Jugendgebetbuch, S. 55 © St. Benno Verlag, Leipzig.
- S. 15: Stephan Sigg, Danke, dass du heute wieder bei mir warst. Aus: Stephan Sigg, Echtzeit – Neue Gebete für junge Menschen, S. 94 © Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck.
- S. 15: Bewusstseinsstrom. Aus: Ulrich Weiß (Hg.), Lebens-Kompass GOTT. Schülergebete © 2011 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de.
- S. 16: Kurt Weigel, Den Tag beschließen © Kurt Weigel.
- S. 20: Stephan Wahl, Nicht selten. Aus: Die Nacht wird hell wie der Tag, Echter Verlag 2014 © Stephan Wahl.
- S. 21: Judith Werner, Philipp Seher, JESUS. Aus: Grundkurs Ministranten, Das Ideenbuch © St. Benno Verlag, Leipzig.
- S. 23: Jesus. Aus: Monika Gunkel (Hg.), Fragen an Gott. Das Jugendgebetbuch © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2. Auflage 2013.
- S. 27: Judith Werner, Philipp Seher, FEUER. Aus: Grundkurs Ministranten, Das Ideenbuch © St. Benno Verlag, Leipzig.
- S. 36-38: Marcella Welte OSB, Weisung © Marcella Welte OSB.
- S. 39: Achim Blackstein, Traum © Achim Blackstein.
- S. 40: Jenny, Mut zu leben. Aus: ZEITzuBETEN.org.
- S. 41: Du zeigst mir den Weg. Aus: Ulrich Weiß (Hg.), Lebens-Kompass GOTT. Schülergebete © 2011 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de.
- S. 42/43: Peter van Briel, Ich habe keine Angst. Aus: www.k-l-j.de © Peter van Briel.
- S. 43: Guido Erbrich, Losgehen. Aus: Zum Beispiel: WIR. Das Jugendgebetbuch, S. 61 © St. Benno Verlag, Leipzig.
- S. 46: Stephan Sigg, Emails. Aus: Stephan Sigg, Treibstoff. Zündende Gebete zu brennenden Fragen, S. 3 © Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck.
- S. 48/49: Annja Teschers, Wenn keiner da ist © Annja Teschers.
- S. 54: Hallo Gott. Aus: Monika Gunkel (Hg.), Fragen an Gott. Das Jugendgebetbuch © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2. Auflage 2013.
- S. 60: Achim Blackstein, Stress © Achim Blackstein.
- S. 63: Stephan Sigg, Hilf mir. Aus: Stephan Sigg, Treibstoff. Zündende Gebete zu brennenden Fragen, S. 22 © Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck.
- S. 64: Judith Werner, Philipp Seher, GOTT. Aus: Grundkurs Ministranten, Das Ideenbuch © St. Benno Verlag, Leipzig.
- S. 72: Frank Greubel, Ich bin © Frank Greubel/kja, Würzburg.
- S. 79: Gib mir Halt! Aus: Ulrich Weiß (Hg.), Lebens-Kompass GOTT. Schülergebete © 2011 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de.

S. 80: Grenzen überwinden. Aus: Ulrich Weiß (Hg.), Lebens-Kompass GOTT. Schülergebete © 2011 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de.  
S. 81: Dörte Schrömges, Keiner – außer dir © Dörte Schrömges.

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Textrechten in Erfahrung zu bringen. Für weitere Hinweise sind wir dankbar

### **Fotonachweis:**

S. 6/7: © aslysun/shutterstock, S. 9: © eevl/fotolia, S. 11: © rilence/fotolia, S. 13: © Africa Studio/fotolia, S. 14: © eyetronic/fotolia, S. 15: © Kesu/fotolia, S. 17: © Max Topchii/fotolia, S. 18/19: © Petrenko Andriy/shutterstock, S. 21: © storm/fotolia, S. 22: © Stauke/fotolia, S. 25: © Maksim Šmeljov/fotolia, S. 26: © Gustavo Frazao/shutterstock, S. 27: © Brad Pict/fotolia, S. 28/29: © red2000/fotolia, S. 30/31: © pict rider/fotolia, S. 33: © zabanski/fotolia, S. 34/35: © Tyler Olson/fotolia, S. 37: © bikeriderlondon/shutterstock, S. 39: © Gelpi JM/shutterstock, S. 41: © s-ts/shutterstock, S. 43: © pzAxe/shutterstock, S. 44/45: © Antonio Guillem/shutterstock, S. 47: © Bloom Design/shutterstock, S. 49: © Antonioguillet/fotolia, S. 51: © 2xSamara.com/shutterstock, S. 53: © rbkelle/fotolia, S. 55: © auremar/fotolia, S. 56/57: © Nelos/fotolia, S. 59: © L'Osservatore Romano, S. 60: © ChristianDesignGuy/shutterstock, S. 62: © Harald Oppitz/2013 KNA, S. 65: © createveg1/fotolia, S. 67: © vitanovski/fotolia, S. 69: © dhanuss/fotolia, S. 70/71: © Mog DDL/fotolia, S. 73: © Lars Lentz/fotolia, S. 74: © Elena Elisseeva/shutterstock, S. 77: © Juraj Kovac/shutterstock, S. 79: © reachart777/fotolia, S. 80: © PicturenetCorp/fotolia, S. 82/83: © zaretskaya/fotolia, S. 85: © Photohota/shutterstock, S. 87: © Darren Brode/shutterstock, S. 89: © pizuttipics/fotolia, S. 90: © eternalfeelings/fotolia, S. 92/93: © Itana/shutterstock